

Katharinenturm erstrahlt in neuer Pracht

Altstadt (ss). Das Haus der Lehrer ist Geschichte, der „Katharinenturm“ prägt von nun an die Zukunft im Breiten Weg. Vorausgegangen ist eine dreijährige Bauzeit. Mit einem Festakt am heutigen Mittwoch, 4. Dezember, wird der neue Edeka-Markt im Gebäude eröffnet und die Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle in „Am Katharinenturm“ gefeiert. Ab dem 5. Dezember ist der Edeka-Markt für die Kunden zugänglich. Der Großteil der Arbeiten ist nun abgeschlossen, endgültig fertig gestellt wird der Katharinenturm im ersten Quartal 2014 sein.

Es ist das Vorzeigeobjekt der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg und das größte Bauprojekt ihrer Geschichte. Nicht ohne Stolz nennt Geschäftsführer Heinrich Sonsalla den Geschichtsturm, der auf den Grundrissen der Katharinenkirche steht, einen „Leuchtturm“ für Magdeburg. Das Wort ist in doppelter Weise sinnvoll: Denn das Gebäude ist nicht nur ein Ankerpunkt im Nordabschnitt des Breiten Weges, sondern wird mit einer strahlenden LED-Lichtfassade tatsächlich in den verschiedensten Farben leuchten.

Der Katharinenturm beherbergt zukünftig neben einem im Erdgeschoss ansässigen Supermarkt auch vier Ladeneinheiten. In den darüberliegenden sieben Etagen finden sich Büroeinheiten von bis zu 220 Quadratmetern Größe. Es folgen zwei weitere Etagen mit vier hochmodernen Wohnungen. Auch sie warten mit einer Wohnfläche von rund 100 Quadratmetern mit beachtlicher Größe auf. Die Apartments beeindruckend mit einer Fußbodenheizung, bodentiefen Fenstern, einer Loggia und einem Kühlungs-



Der Katharinenturm ist nach dreijähriger Bauzeit fast fertiggestellt. Am heutigen Mittwoch wird der neue Edeka-Markt im Erdgeschoss eröffnet. Foto: privat

Lüftungs- und Entlüftungssystem. Durch eine Vorrichtung zur Verschattung bleiben die Räume trotz ihrer großen Fenster im Sommer kühl. „Doch das Beste an diesen Wohnungen ist der Ausblick über die Stadt. Den findet man so wohl kaum ein zweites Mal“, schwärmt Andreas Moser von der Wobau, verantwortlich für die Bauüberwachung. Eine Konferenzetage im elften und höchsten Stockwerk des Hauses bietet sogar den Luxus eines 360-Grad-Rundumblicks.

Die Sanierung des einstigen Hauses der Lehrer war für Wobau-Chef Heinrich Sonsalla beinahe eine Herzensangelegenheit: „Viele Jahre stand das Haus leer. Fast jeder Magdeburger sah dem Verfall mit Wehmut zu. Wir mussten handeln“, sagte er. „Es ist uns eine große Freude, diesen modernen Turm nun zum Stadtbild Magdeburgs zählen zu können. Wir freuen uns schon sehr auf die neuen Mieter.“

Bei der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen wurde nicht nur großer Wert auf Mo-

derernität gelegt, sondern auch der Bogen zur Vergangenheit geschlossen. Das Haus der Lehrer ist eng mit der Stadtgeschichte Magdeburgs verbunden, befindet es sich doch genau an jener Stelle, an der 1966 die Katharinenkirche abgerissen und dem Stadtbild genommen wurde. Um dieser kulturhistorischen Dimension gerecht zu werden, sind sichtbare Teile des Grundrisses der Kirche als Sandstein-Footprint nachgezeichnet worden. Das noch erhaltende, etwa zehn Meter hohe Eingangsportal des Gotteshauses wird voraussichtlich 2014 wieder an alter Stelle aufgestellt. Auch eine Kopie der Heiligen Katharina – das erhaltene Original steht in der Wallonerkirche – wird dann zu sehen sein.

Auf der Rückseite des Towers wurden rund 85 Parkplätze geschaffen, für Kunden des Supermarktes sind noch einmal 50 Parkmöglichkeiten entstanden. Zur Erleichterung der Wege wurde eine Durchgangsstraße zwischen Margarethen- und Steinernetzstraße erschlossen.

Mit dem Blick nach vorn Kita „Storchennest“ bekommt Geld für neue Möbel

Erst kam die Flut, dann die unendliche Hilfsbereitschaft und zum Schluss das große Aufräumen. Nun sind fast alle Flutschäden in der Kita „Storchennest“ (Oststraße 1) behoben und kommende Spenden können wieder in die regulär anfallenden Reparaturen und Anschaffungen gesteckt werden. Am Montag machte die Krombacher Brauerei den Anfang und übergab an die Kita einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro aus einer der regelmäßigen Spendenaktionen.

„Wir haben so viele Spenden in den vergangenen Monaten bekommen, mit denen wir unsere Kellerräume sanieren konnten beziehungsweise noch werden. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Dass wir nun auch noch von Krombacher be-

dacht wurden, ist einfach toll. Wir können das Geld gut gebrauchen. Bei 130 Kindern, die wir betreuen, geht immer mal was kaputt“, erzählt Kitaleiterin Marion Rümschüssel. So sollen beispielsweise eine Wickelkommode und eine Couch mit Hilfe der Spendensumme ersetzt werden. Auch ein neuer Teppich wird benötigt.

Den Vorschlag, die Kita „Storchennest“ mit Geld aus dem Spendentopf zu unterstützen, reichte Jennifer Gand, deren Kind in der Einrichtung betreut wird, über die facebook-Seite des Unternehmens ein. Und auch für die aktuelle Spendenaktion sucht Krombacher wieder Empfehlungen. Infos dazu gibt es unter www.krombacher.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember. (kl)



Torsten Stolze übergab im Namen von Krombacher den symbolischen Scheck an Kitaleiterin Marion Rümschüssel (re.). Freuen konnte sich auch Initiatorin Jennifer Gand, deren Kind im „Storchennest“ betreut wird. Foto: Klimek

Weihnachtsstimmung und viele Sensationen



Auf zahlreiche Besucher hofft am morgigen Donnerstag die Kita „Fridolin“ (Gerhart-Hauptmann-Straße 42). Ab 15.30 Uhr öffnet dort für die Kinder der traditionellen Weihnachtsmarkt mit vielen Sensationen. Hier können die Kleinen sich nicht nur an verschiedenen Bastelständen ausprobieren, sondern beim Eisenbahnfahren und Ponyreiten auch einfach die Winterluft genießen. Der verlockende Duft von Gegrilltem, Selbstgebackenem aus der Waffelbäckerei, Glühwein und Kinderpunsch sorgt für großen Appetit. Auch ein Weihnachtsengel, welcher ein offenes Ohr für

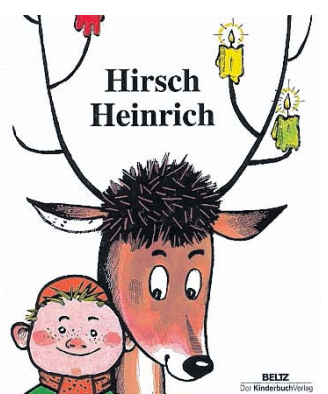
jeden Kinderwunsch hat, wird vor Ort sein. Das Lichtermeer auf dem im Außenbereich gelegenen Pool bringt zusätzlich besinnliche Weihnachtsstimmung auf den Markt. Hier darf jedes Kind gern sein eigenes, mitgebrachtes Weihnachtslicht unterbringen. Der abschließend ab 17 Uhr stattfindende Laternenumzug, den die Musikschule Fröhlich (Foto) begleitet wird, rundet das Programm ab. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste sind eingeladen, sich diese Auszeit in der Vorweihnachtszeit zu gönnen. Die Kita „Fridolin“ freut sich auf jeden kleinen und großen Gast. Foto: privat

Die Geschichte von „Hirsch Heinrich“

Altstadt (pm/kl). Für Kindergärten, Grundschüler bis zur 3. Klasse und Interessierte bietet das Kulturhistorische Museum zur Adventszeit in der Schulgeschichtlichen Sammlung, Brandenburger Straße 10, seit gestern und bis Freitag, 20. Dezember (außer an den Wochenenden) Lesungen aus dem Kinderbuchklassiker „Hirsch Heinrich“ von Fred Rodrian und Werner Klemke an. Begleitet werden diese vom Spiel des Schattentheaters. Im Anschluss können Weihnachtskarten und kleine Überraschungen zum Fest gebastelt werden.

Die Veranstaltung dauert eine Stunde. Anmeldungen

zur Vereinbarung von Details sind erforderlich unter der Rufnummer 5439836.



Das Buch „Hirsch Heinrich“ ist ein Kinderbuch-Klassiker.

Beilagenhinweis

Diese Firmen werben mit Beilagen in einem Teil der heutigen Ausgabe:



Unternehmensgruppe Lakis GmbH



Tanzschule Schier-Rösel

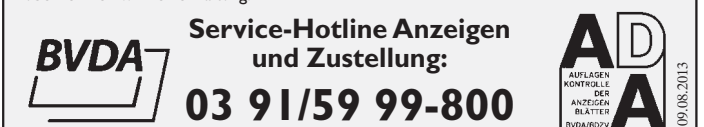
Barbe Global Petfood



Sie haben auch Interesse an einer Beilagenverteilung! Wir beraten Sie gern persönlich, Tel. 0391/5999594.

Impressum

Ausgabe: Magdeburg
Trägerauflage: 122.099
Trägerauflage Gesamtauflage in der 26 lokalen Ausgaben: 1.170.478 (ADA geprüft: III/2012)
Der General-Anzeiger erscheint wöchentlich am Mittwoch + Sonntag kostenlos für alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.
Verlag: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg, Tel.: 03 91-59 99-5 93/5 94, Fax: 03 91-59 99-3 42
V.i.S.d.P. Uwe Bade
Verlagsleitung: Marco Fehrecke (-100), Fax (446), verantwortlich für Anzeigen
Druck: Media Print Barleben GmbH, Verlagsstraße, 39179 Barleben
Anzeigenpreisliste Nr. 23, gültig ab 1. Januar 2013
Vom Verlag gestaltete Anzeigen/Texte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung übernommen werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften zu bearbeiten und auszuweisen abzurufen. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.



Kontakte

Geschäftsanzeigen:
Annett Gaube
Tel. 0391/5999311
Fax 0391/5999280
annett.gaube@generalanzeiger.de

Redaktion:
Sebastian Seemann
Tel. 0391/5999511
Karoline Klimek
Tel. 0391/5999354
Fax 0391/5999499
redaktion.ga-md@generalanzeiger.de

MAGDEBURG AKTUELL

IHRE FREIE KFZ-MEISTERWERKSTATT IN SUDENBURG
www.datow-kfz.de • ☎ 6 22 40 05

Das Original aus Magdeburg
Diamant Weihnachtsbier 2013

exklusiv bei:

- * BRAUHAUS Magdeburg - Lübecker Str.
- * E-Venkauf - Polderdeich 21
- * E-Center - Bördepark
- * Getränke Behrens - Kirschweg 42
- * Edeka Fleischer - Breiter Weg 228

PRIVATBRAUEREI DIAMANT MD GMBH
Lübecker Str. 127, 39124 MD



– Geschenke –
rund um Tee, u. Porzellan in großer Auswahl, Teestrahler, Gewürzkörbe - alles hübsch verpackt!
Heilkräuter - Tee - Gewürze
Petroleumlampen & -Teile
Gewürz- u. Teehaus
Magdeburg
Magdeburg • Alter Markt 2
☎ 5 41 48 46

PAX-Bestattung
ab 645,- €
zzgl. aml./Friedhofsgebühren
☎ 03 91/2 58 77 42
MD, Lübecker Str. 96,
Halberstädter Str. 136
www.bestatter-magdeburg.com

Wir sind umgezogen **monsator**
neu: Liebkechtstraße 31 • 39108 MD
Hausgeräte – Küchen – Kundenservice
☎ 03 91/50 65 80 monsator-magdeburg.de

HELPER IN SCHWEREN STUNDEN

HELMUT SCHMIDT BESTATTUNGEN
Wir sind für Sie da ☎ Tag & Nacht 543 00 79
Große Diesdorfer Straße 12 | Cracauer Straße 51
Leipziger Chaussee 31 | Lübecker Straße 21c

Bestattungshaus Friede „Heimkehr“ ☎ 735 740 Steinigstraße 13 • 39108 MD

Bestattungshaus Jens Reuer
Wiener Str. 2, 39112 Magdeburg, ☎ Tag & Nacht 03 91 - 55 93 44 91

BESTATTUNGSHAUS ELBE
Nur 1 x in Magdeburg
im Haus HELMUT SCHMIDT
Große Diesdorfer Str. 88, gegenüber dem Westfriedhof
jederzeit Hausbesuche
Tag und Nacht ☎ MD 7 44 79 99

SÓLOR Bestattungen GbR
Hauptsitz Olivenstedter Str. 61 • ☎ Tag & Nacht 03 91/7 33 81 14

ABENDFRIEDE Bestattungen
Tag + Nacht ☎ 0391 5 43 27 06

Aue-Bestattungen GmbH
Tag und Nacht ☎ 6345007
Ältestes Magdeburger Bestattungsinstitut • Familienunternehmen seit 1900
110 Jahre Vertrauen Tradition Erfahrung
www.Aue-Bestattungen.de